

weiss. Tiefdunkelbraune, fast schwarze Tinte. K: P. 26 II.—P. 299 XVIII. IV (P. 1—10 III). Überwiegend HFHF. Titel in roter Rustica, auch Quadrata. Von 1 gepflegten, schönen, regelmässigen Hand der Hartmutzeit. Noten u.a. Ekkeharts IV.  
Lit: Scherrer. — Steinmeyer. — Sievers IV 441 f. no. 155. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 103. IX. S.

Joh. Chrysostomus, Omeliae; et alia.  
531 PP. (P. 1, 2 fehlen, 281 übersprungen, richtig 528) in hellbraunem Ledereinband (23,2×28,3 cm), wohl des 15. Jhs. 4 Bünde. 1 Lederschliesse mit Metallplättchen, 15. Jh.; Messingstift in Vorderdeckelkante. Ohne Spiegelbl. RA (19. Jh.): *S. Joannes Chrysostomus, Homiliae 38 et alia*. RE (19. Jh.): 103. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 80 Z. 16 f.: *Sermones Johannis Chrysostomi de diversis rebus in 1 volumine?* = 1 no. 17 (9. Jh.) 84 Z. 8 f.: *Omeliae Johannis Chrysostomi et de compunctione cordis ad reparatione lapsi in volumine 1.* = ? 1 no. 23 (1461) *T 13 Omelia Johannis Chrysostomi multe et pulchre valde*. P (13. Jh.) P. 3: *liber S. Galli*. KatKolb: *S n. 148 P. 3*. Stempel P. 531. Inhaltsverzeichnis von Franz Weidmann auf dem Innern des Deckels. Federproben (9. Jh. ff.) P. 33, 531. 22,6—23×27,8—28,1 cm; (17,8—17,9 (15,7—15,8)×20,2—20,9 cm). 23 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel-, zuweilen rostbraune Tinte. K (15. Jh.): P. 18 I—P. 531 33. Überwiegend IV (P. 35—54 V, 151—168 V, 282—387 II, 320—339 V, 372—391 V, 392—403 III). Meist HFHF. Titel in roter Rustica, auch Unziale. Von mehreren sorgfältigen Händen, 2. H. 9. Jh. Noten u.a. Ekkeharts IV.  
Lit: Scherrer. — Brauer. — Löffler Schreibschule 46 f.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 110. IX. S.

Hieronymus, Commentarius in Ecclesiasten; Explanatio in canticum canticorum; Excerpta varia.  
558 PP. im ersten hellbraunen abgeschabten Ledereinband (20×28 cm). Ohne Bünde. Spuren der urspr. Schliessen, jetzt 2 Lederschliessen mit Messingplättchen, Messingstift im Rückdeckel. Pap. Spiegelbl. Am obern und untern Kapital Lederlappchen. Altes ledernes Buchzeichen. RA (19. Jh.): *S. Hieronymus in Ecclesiasten, Iusti episcopi Commentarius in cantica*. RE (19. Jh.): 110. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 73 Z. 3: *Iusti episcopi in cantica canticorum et Hieronimi in ecclesiasten in vol. 1*. KatKolb: *S n. 133 P. 1*. Stempel P. . Inhaltsverzeichnis und Bemerkungen zum Codex auf vorderem Spiegelbl. von P. Kolb 1753, auf vorderem Vorsatzblatt v. I. v. Arx. Umgekehrt zum Band auf Rückdeckel *SALOMONIS*. 20—20,2×27,8—27,9 cm. 2 Codices zusammen gebunden.  
I (P. 1—274): (15,5 (13,7)×20—21,3 cm). 23 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor der Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gelegentlich auch sehr dünnes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Schwarz- bis rostbraune Tinte. K (von jüngerer Hand zu Beginn der Lage): P. 197 II—P. 261 VI. IV (175—182 II, 229—248 V, 249—260 III). Meist HFHF. Titel in roter Rustica. Von mehreren Händen der Hartmutzeit.  
II (P. 275—558): (14,5 (12)×22,5 cm). 17 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd (vgl. die kompliziertere L P. 321—352 mit je 3 parallel laufenden Doppelvertikalen und 1 einfachen am äussern Rand). Z auf d. Gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F zT. sehr schön weiss, H weisslich. Dunkelbraune Tinte. K (von gleicher Hand wie bei Codex I aber am Schluss der Lage): P. 288 VII—P. 368 XII (XIII fehlt), P. 406

L—P. 510 S, P. 526 III—P. 558 V. IV (P. 385—390 II, 503—510 II). HFHF. Titel in schöner roter Unziale, leicht mit Ranken etc. verzierte Initialen (gelb, grün, rot konturiert, ausgesparter Pg. grund). Von einer breiten starken sorgfältigen Hand unter insularem Einfluss, 9. Jh.  
Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 442 no. 157. — Brauer. — Löffler Schreibschule 34. — Beeson.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 111. IX. S.

Hieronymus in Jesaiam, I. XIV—XVIII.  
352 PP. in grauem gepressten (I) Ledereinband (19×26,4 cm) des 15. Jhs. mit modernem braunen Lederrücken. 3 Bünde. Urspr. 2 Schliessen, noch 1 Lederschliesse mit Messingplättchen; 1 Messingknopf in der Vorderdeckelkante. Spiegelbl. fehlen, Leimabdrücke im Innern der beiden Deckel. VA (15. Jh.): *Hieronimus super Esayam*. RA (19. Jh.): *S. Hieronymus in Isaiam*. RE (19. Jh.): 111. MABK 1 no. 23 (1461) 107 Z. 2: *Z 5 Pars II. Hieronimi super Esayam?* KatKolb: *S n. 179 P. 1*. Stempel P. 1, 352. Federproben, Alphabete P. 1, 2, 352, ebenda Tintenrezept (15. Jh.). 18,2—19×25,3—25,4 cm; (16,5 (14,9)×20,1 cm auf den ersten Seiten, dann 14,7×29,8 cm). 22—30 Zeilen. Unsorgf. L mit Griffel vor der Faltung. B (P. 1—16): ab//cd; (P. 17 ff.): b//c. Z am Rand. Starkes, unsorgf. zugeschnittenes, gut geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- und rostbraune Tinte. K: P. 16 I—P. 336 XXI. IV. HFHF. Titel in Rustica und Unziale, Tinte. Für einzelne Initialen, die nicht ausgeführt sind, ist Raum freigelassen. Von mehreren Händen, Mitte bis 2. H. 9. Jh. in regelmässiger schöner Minuskel.  
Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 112. IX. S.

Hieronymus in Isaiam, I. I—V.  
322 PP. im ersten dunkelbraunen, abgeschabten Ledereinband (21,5×28,5 cm). Ohne Bünde. Mittlere, jüngere Schliesse mit Messingplättchen; 1 Messingstift in Vorderdeckelkante. Urspr. Pg. Spiegelbl. RA (9. Jh.): *...RV...IERONIMI. IN. ESAIAM...* RE (15. Jh.): *G* (rot). RA (19. Jh.): *Hieronimus in Esajam, libri V*. RE (19. Jh.): 112. MABK 1 no. 23 (1461) 106 Z. 41: *X 5 Jeronimus in Esayam libri... pars I*. KatKolb: *S n. 164 P. 1*. Stempel P. 322. Federzeichnung P. 322 und rückwärtiges Spiegelbl. (Zierbuchstabe A). 21,2×28 cm; (16,5—16,7 (14,4—14,7)×19,5 cm). 23 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d. Starkes bis dünnes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel-, fast schwarzbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 1—12 III). HFHF. Titel in roter Rustica. Wohl von 1 Hand, die zuerst breit und fest, sehr regelmässig schreibt, dann zusehends gedrängter, unübersichtlicher, unschöner wird, 9. Jh.  
Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 117. IX. S.

Hieronymus in Ezechielem, I. I—VI.  
312 PP. im ersten braunen Ledereinband (25×30,7 cm) ohne Bünde. 2 urspr. Lederschliessen am Vorderdeckel mit eisernen Nägeln in Form von Herzen befestigt, Eisenringeln als Schliessen; 2 eiserne Knöpfe in der Rückdeckelkante. Je 2 rechteckige Lederlappen am oberen und unteren Kapital. Vorderes und hinteres Spiegelbl. aus Pg. Vorne 1 Vorsatzbl. aus Pg. Auf dem Innern des Rückdeckels Federprobe (9. Jh.). RA (9. Jh.) unleserlich. VA (alt, Zeit unbestimmt): *AD MENSAM*. RA (19. Jh.): *Hieronimus in Ezechielem*. RE (19. Jh.): 117. MABK 1 no. 16 (9. Jh.) 73 Z. 6—7: (*Hieronimus*) *in Ezechiel prophetam libri duodecim in voluminibus duobus*